

Wieder ein Schulwechsel?

Beitrag von „Referendarin“ vom 31. Mai 2005 19:38

Zitat

Ist eigentlich Realschule leichter als Gymnasium?

Nur ganz kurz, da ich mitten im Korrigieren bin:

Bei uns ist die Realschule definitiv leichter als das Gymnasium. Ich arbeite inzwischen an der zweiten Realschule und habe in meinen Praktika Realschulen und ein Gymnasium gesehen, außerdem war ich selber als Schülerin am Gymnasium und habe Freunde und auch viele Bekannte, die am Gymnasium unterrichten bzw. erst als Lehrer erst am Gymnasium waren und dann zur Realschule gekommen sind. Es ist definitiv ein Unterschied.

Besonders deutlich wird es bei allen Schülern, die vom Gymi an die Realschule gewechselt haben. Die Schüler vom Gymnasium gehören bei uns zu den Besten, selbst wenn sie im Gymnasium im entsprechenden Fach schlecht waren.

Weiterhin solltest du bedenken:

- Katholische Privatschulen sind oft deutlich schwieriger und anspruchsvoller als staatliche Schulen (meine Erfahrungen mit Nachhilfeschülern von verschiedenen kath. Schulen und mit Schülern an meiner jetzigen Schule, die von kath. Schulen kommen).
- Es gibt Schüler, die vom Gymi zur Realschule wechseln, sich dort erst einmal nicht mehr anstrengen müssen, aber mit der Zeit dann mangels Anstrengung total abfallen und sitzen bleiben oder zur Hauptschule müssen, andere blühen durch den Wechsel und die Erfolgserlebnisse total auf.
- Die Realschule geht wesentlich langsamer vor, außerdem wird viel geübt und eher anschaulicher unterrichtet.

Dies gerade nur als kurze Denkanstöße - ich muss dringend zu meinen Klassenarbeiten. 😊